



# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Kulturausschusses  
am 28.04.2010**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Grosse, Marianne

### **- Mitglieder**

Binz, Katharina

Heinisch, Gunther

Konrad, Walter Dr. Urkundsperson

Pohl, Christine Dr. Vertretung für Frau Martina Kracht

Trautwein, Karin

Westrich, Sissi Vertretung für Frau Dr. Johanna Kretschmer

Willius-Senzer, Cornelia Urkundsperson

### **- Schriftführung**

Lopez, Raphael

## **Entschuldigt fehlen**

## **Tagesordnung**

### **a) nicht öffentlich**

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 3 bis 10
2. Kunst im öffentlichen Raum, hier: Aufstellung einer Skulptur in Mainz-Gonsenheim

### **b) öffentlich**

3. Unterrichtung des Kulturausschusses über die Vergabe von Projektmitteln im Jahr 2009
4. Straßenbenennung in Mainz-Bretzenheim
5. Straßenbenennung "Kleiner Bergweg" in Mainz-Hechtsheim
6. Straßenbenennung in Mainz-Finthen
7. Antrag Nr. 0304/2010/1 der SPD-Stadtratsfraktion und Ergänzungs-Antrag Nr. 0304/2010/2 der CDU-Stadtratsfraktion
8. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
9. Einwohnerfragestunde
10. Mitteilungen

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Kulturausschusses und eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Auf den Antrag von Herrn Dr. Konrad, den TOP 2 „Kunst im öffentlichen Raum, hier: Aufstellung einer Skulptur in Mainz-Gonsenheim“, öffentlich zu behandeln, antwortet die Vorsitzende, dass die Behandlung dieses Punktes im öffentlichen Teil nicht opportun sei, da das Votum des Kunstbeirates in nicht öffentlicher Sitzung abgegeben wurde und die Gefahr bestehe, dass der betroffene Künstler und sein Werk öffentlich besprochen werden. Die übrigen Mitglieder des Kulturausschusses folgen dieser Ansicht.

Herr Heinisch bittet die Vorsitzende, den TOP 8 „Kulturverteiler der Stadt Mainz“, wegen zusätzlichen Beratungsbedarfs seiner Fraktion abzusetzen. Die Mitglieder des Kulturausschusses stimmen diesem Vorschlag zu.

Die Vorsitzende berichtet anschließend über die Problematik der Umgestaltung des Foyers im Staatstheater. Sie betont, dass das Projekt von der Verwaltung sorgfältig geprüft worden ist. Die brandschutztechnischen Gegebenheiten seien in diesem Gebäude enorm komplex. Für sie habe der Brandschutz, insbesondere in Theatern, allerhöchste Priorität. Sie teilt mit, dass sie demnächst ein Gespräch mit allen Verantwortlichen, auch mit einem Brandschutzsachverständigen, führen wird.

## **öffentlich**

### **Punkt 3**            **Unterrichtung des Kulturausschusses über die Vergabe von Projektmitteln im Jahr 2009** **Vorlage: 0457/2010**

Der Kulturausschuss nimmt die Vergabe der Projektmittel im Jahr 2009 zur Kenntnis.

### **Punkt 4**            **Straßenbenennung in Mainz-Bretzenheim** **hier: Zufahrt zum neuen Stadion** **Vorlage: 0602/2010**

Frau Beigeordnete Grosse erläutert, dass die neue Straße, die zum multifunktionalen Stadion führen wird, in Mainz-Bretzenheim zurzeit gebaut wird und einen Na-

men benötigt. Sie fügt hinzu, dass der Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim einstimmig vorgeschlagen hat, dieser Straße wegen der besseren Orientierung den Namen „Arenastraße“ zu geben. Sie betont, dass nach den gesetzlichen Vorschriften der Straßename u. a. der guten Orientierung dienen muss. Es soll gewährleistet werden, dass innerhalb eines besiedelten Gebietes der gewünschte Bestimmungsort eindeutig aufgesucht werden kann. Dies sei bei dem für das Stadion zu erwartenden Besucherstrom von großer Bedeutung.

Herr Dr. Konrad bittet die Verwaltung, den Vorschlag des Fan-Clubs, die Straße nach dem Vereinsgründer des FSV Mainz 05, Eugen Salomon, zu benennen, ernsthaft zu prüfen und mit in die Diskussion einzubeziehen.

Herr Heinisch sieht hier eine delikate Situation, da der Ortsbeirat bereits sein einstimmiges Votum abgegeben hat.

Für Frau Willius-Senzer hat der Sicherheitsaspekt höchsten Vorrang. Sie präferiert daher den Vorschlag „Arenastraße“. Die Bezeichnung Bruchweg lehnt sie ab, da Verwechslungen entstehen könnten.

Im Anschluss an die Diskussion beschließt der Kultursausschuss einstimmig, die Entscheidung zu vertagen und den Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim erneut mit der Angelegenheit zu befassen.

Die Vita des ehemaligen Vereinsgründers des FSV Mainz 05, Eugen Salomon, wird dem Ortsbeirat für seine Entscheidung vorgelegt.

**Punkt 5**                    **Straßenbenennung "Kleiner Bergweg" in Mainz-Hechtsheim**  
**Vorlage: 0488/2010**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 8 : 0 : 0 Stimmen, den Wirtschaftsweg in Mainz-Hechtsheim (Kleiner Bergweg) **Jakob-Braunwart-Weg** zu benennen.

**Punkt 6**                    **Straßenbenennung in Mainz-Finthen**  
**hier: Bebauungsplan F87, "Finthen West"**  
**Vorlage: 0427/2010**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 8 : 0 : 0 Stimmen, die Planstraße 2 im Bebauungsplan F87, Finthen West, **Rötherweg** zu benennen.

**Punkt 7**                    **Antrag Nr. 0304/2010/1 der SPD-Stadtratsfraktion und Ergänzungs-**

**Antrag Nr. 0304/2010/2 der CDU-Stadtratsfraktion**  
**hier: "Kulturlitfaßsäule" für die Mainzer Kulturlandschaft**  
**Vorlagen: 0304/2010/1 und 0304/2010/2**

Die Vorsitzende erläutert den Antrag, ein Konzept für eine Kulturlitfaßsäule oder eine Informationsfläche an zentralem Ort zu entwickeln, die freien Initiativen unentgeltlich für Werbung zur Verfügung stehen soll. Sie berichtet weiterhin, dass den Kulturinitiativen meistens die Mittel fehlen, um ihre Programme angemessen öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Außerdem soll die Kulturlitfaßsäule eine Anlaufstelle für kulturinteressierte Mainzer Bürgerinnen und Bürger werden.

Herr Dr. Konrad befürwortet den Vorschlag, der jedoch viele Fragen in sich birgt. Er schlägt den Entwurf eines Konzeptes vor, das die Frage der Pflege, Betreuung und des finanziellen Umfangs beantwortet. Er macht darauf aufmerksam, dass die Zahl der Interessierten sehr viel größer sein wird, als der zur Verfügung stehende Platz.

Frau Willius-Senzer weist auf die Problematik der Finanzierung und des begrenzten Platzes für Plakate auf einer Litfaßsäule hin. Außerdem befürchtet sie, dass bestehende Plakate durch andere Plakate illegal überklebt werden könnten. Sie spricht sich dafür aus, auch andere geeignete Medien für eine angemessene Präsentation in Betracht zu ziehen. Als Beispiel nennt sie eine elektronische Anzeigetafel.

Herr Heinisch begrüßt den Antrag ebenfalls und regt an, eine Kooperation mit dem Druckladen anzustreben mit dem Ziel, die dort bestehende Kulturlitfaßsäule auch für andere Initiativen zu nutzen. Der Antrag sei jedoch nicht ganz ohne finanzielle Mittel zu realisieren.

Nach weiterer Diskussion beschließt der Kulturausschuss den Antrag einstimmig und fordert, ein Umsetzungskonzept mit allen finanziellen Auswirkungen bis zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses vorzulegen.

**Punkt 8**                    **Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN**  
**hier: Kulturverteiler der Stadt Mainz**

Auf Wunsch der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN beschließt der Kulturausschuss einstimmig, wegen Beratungsbedarfs den TOP 8 „Kulturverteiler der Stadt Mainz“ von der Tagesordnung abzusetzen.

**Punkt 9**                    **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**Punkt 10      Mitteilungen**

Es wurden keine Mitteilungen gemacht.

**Ende der Sitzung: 16:55 Uhr**

.....  
**Vorsitz**

.....  
**Schrifführung**

.....  
**Urkundsperson**

.....  
**Urkundsperson**